

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 06.08.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 04.09.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 05.09.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	29.09.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**10190-D7-0002      Errichtung E-Ladestation**

**Landeshauptarchiv M/V Schwerin**

Vergabenummer      Leistung  
**25A0093S      Errichtung E-Mobility-Hub**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10190-D7-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Errichtung E-Ladestation</b>
Vergabenummer: <b>25A0093S</b>	Leistung: <b>Errichtung E-Mobility-Hub</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0093S</b>	<b>06.08.2025</b>
Baumaßnahme <b>Errichtung E-Ladestation Landeshauptarchiv M/V Schwerin</b>		
Leistung <b>Errichtung E-Mobility-Hub</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
Siehe Leistungsverzeichnis

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-Zip-Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	25A0093S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Errichtung E-Ladestation****Landeshauptarchiv M/V Schwerin**

Leistung

**Errichtung E-Mobility-Hub****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.10.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.12.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |                                                                                                             |                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt                                                                       | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt                                                                         | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>10190-D7-0002</b>	<b>Errichtung E-Ladestation</b>

**Landeshauptarchiv M/V Schwerin**

Vergabenummer	Leistung
<b>25A0093S</b>	<b>Errichtung E-Mobility-Hub</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10190-D7-0002**Vergabenummer **25A0093S**

Vergabeart

- |                                                               |                                                  |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Errichtung E-Ladestation****Landeshauptarchiv MV Schwerin**

Leistung

**Errichtung E-Mobility-Hub**

- |                                                                           |  |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)                                         |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0093S</b>	
Baumaßnahme <b>Errichtung E-Ladestation Landeshauptarchiv M/V Schwerin</b>		
Leistung <b>Errichtung E-Mobility-Hub</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10190-D7-0002</b>	<b>Errichtung E-Ladestation</b>
	<b>Landeshauptarchiv M/V Schwerin</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0093S</b>	<b>Errichtung E-Mobility-Hub</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
01.1		<b>Allgemein</b>		
01.1.0001		<b>Baustelle einrichten</b>		
		<p>Geräte, Großgeräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten, die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, Montage-/ Demontageflächen, sonstige Platzbefestigungen, notwendige Eingleisstellen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Beseitigung von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieser Ausschreibung. Vom AN ist vor Baubeginn ein Baustelleneinrichtungsplan aufzustellen und mit dem AG abzustimmen.</p> <p>Oberbodenarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p>		
	1,000	psch		
01.1.0002		<b>Baustelleneinrichtung vorhalten</b>		
		<p>Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlagen und Einrichtungen, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl., die für die Baustelle notwendig sind und nicht mit den Einheitspreisen anderer Teilleistungen vergütet werden. Beleuchtung, Wasser und Strom bereitstellen, Abwasser beseitigen. Vorhalten für die vertraglich vereinbarte Gesamtbauteit und die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Abrechnung der Pauschale erfolgt anteilig gemäß Baufortschritt.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.1.0003	1,000	psch		
<b>Baustelle räumen</b>				
Baustelle von allen Geräten, Großgeräten, Anlagen, Einrichtungen und dergl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen das Räumen der Baustelle als gesonderter Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustellenräumung für alle Bauleistungen dieser Ausschreibung. Oberbodenarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 Verteilungen

02.0001 **ZAS für Indirektmessung inkl. Sockel (2 Abgänge)**

Zähleranschlusssäule nach TAB NS Nord

mit Messung der EEA-Anlagen der

Ladesäulen für Freiluftaufstellung, Schutzklasse II,

Schutzart bei geschlossener Tür: IP 44

Schutzart Verteilereinbauten: IP 54

Gehäuse aus Kunststoff,

Aufbau modular, witterungsbeständig,

Farbe lichtgrau, RAL 7035

Abmessungen ca.

Höhe mit Sockel: 2000 mm

Breite: 1112 mm

Tiefe: 320 mm

Eingrabetiefe: 620 mm

einschl. Sockel, mit Kabelabfangschiene aus Winkelstahl,

mit Befestigungssätzen für kommende und gehende Kabel

Tür 2-flügelig, Öffnungswinkel mind. 90°

mit 3-Punkt-Verriegelung,

mit Basküleschloß,

mit Profilhalbzylinder Doppelschließung

Mit folgenden Komponenten:

- 1x Wandlermessfeld inkl. Wandler bis 500/5A

3pol NH3-Lasttrenner mit TM-Einsätzen

4pol Klemme (3L, PEN)

für Kabelquerschnitte bis 2x4x120 mm<sup>2</sup>

Zählervorsicherung 3pol NH3-Lasttrenner

mit 3x500A gG Sicherungen

Zählervorsicherung 3xD01-6A gG

Prüfklemme Zähler 14-pol.

- 1x Platzreserve für ZFA

- 1x Abgangsfeld mit einem Schalter 500A, 3pol.mit Anschlüssen für Kabelquerschnitte bis 4x240 mm<sup>2</sup>

- 1x E-Heizung im Schrank gemäß Herstellervorgaben

- 1 St. SPD Typ 2, 4 pol.

inkl. Befestigungssatz für vorgenannte Einbauten,

als komplette Baueinheit anschlussfertig verdrahtet

liefern und aufstellen, inkl. Erdarbeiten,

betriebsfertiger Anschluss aller zu- und abgehender

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.0002	1,000	St	_____	_____
<p>Kabel und Leitungen,  Beschriftung aller Einbaugeräte und Kabelanschlüsse.  Lieferung der benötigten Sicherungseinsätze  Zur Verringerung von innerer Betaubildung ist der Sockel der Anschlusssäule mit Blähtonkugeln oder ähnlich geeigneten Material bis auf Erdoberflächenhöhe zu verfüllen.</p> <p><b>Ladesäulenverteiler</b>  Verteilensäule für Freiluftaufstellung  aus glasfaserverstärktem Polyester FS 833.5  nach DIN 16 913  außen gerippt, Aufbau modular, witterungsbeständig  Farbe lichtgrau, RAL 7035  Schutzart IP 44  Schutzklasse II  max. Abmessungen ca. Höhe mit Sockel: 2010mm  Breite 1112mm  Tiefe: 320mm  Eingrabetiefe: 650mm  einschl. Sockel, mit Kabelabfangschiene aus Winkelstahl,  mit Befestigungssätzen für kommende und gehende Kabel  Tür 2-flügelig, Öffnungswinkel mind. 90°  mit Schließung und 3-Punkt-Verriegelung,  mit Basküleschloß für Profilhalbzylinder, bestückt mit Profilhalbzylinder für Schließung nach Vorgabe.  Ausstattung:  1 St. Hauptschalter 500A  1 St. Blitzstrom- und Überspannungsschutz  SPD Typ 1+2, 4 pol. mit M-Busanbindung  2 St. Sicherungslasttrenner NH2, 3-pol.  mit Sicherungen 2x3x250A  2 St. Sicherungslasttrenner NH00, 3-pol.  ohne Sicherungen - Reserve)  1 St. D01-Sicherungselement, 1-pol.  kompl.+ 3x6A Sicherung  1 St. D02-Sicherungslasttrenner, 3-pol.  kompl.+ 3x25A Sicherung</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1	St.		
		150W-Heizung für Verteilerinnenraumheizung kompl. mit Thermostat		
	1	St.		
		Zählerplatz, 3-pol. für Modbus TCP kompl.		
	1	St.		
		FI/LS-Automat, 2-pol., B16, 30mA		
	2	St.		
		LS-Automat, 1-pol., B16		
	1	St.		
		Wartungssteckdose für Hutschienenmontage		
	6	St.		
		Tragschienenverbinder Cat 6		
	3	St.		
		Konfektionierte Datenkabel zur internen Verbindung Tragschienenverbinder und Switch		
	1	St.		
		Einbauplatz für 12-Port-Switch (bauseitige Beistellung) inkl. Halterungen inkl. notwendige Reihenklammern mit N-Trennklammern für alle zu- und abgehenden Kabel und Leitungen und separater Klemmleiste für Modbusanschlüsse - mind. 25% Platzreserve für Reiheneinbaugeräte - komplette betriebsfertige Verdrahtung als vormontierte Baueinheit liefern und aufstellen. - Verfüllung des Anschlussraumes mit Sockelfüller nach Herstellerangabe, Füllhöhe 200-300mm - Beschriftung aller Einbaugeräte und Kabelanschlüsse - kompletter Anschluss der zu- und abgehenden Kabel und Leitungen - Ausrüstung mit Schließsystem entsprechend Vorgabe		
		angebotenes Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter auszufüllen!)		
02.0003	1,000	St		
		<b>Wandler-Multifunktionsmessgerät, Modbus TCP</b> Multifunktionsmessgerät für elektrische Kenngrößen PAC2200, Modbus TCP mit Wandleranschluss 1A/5A, eigenversorgt, geeicht Multifunktionsmessgerät für Hutschienenmontage mit und ohne MID-zertifiziertem Wirkenergiezähler. PMD-II gemäß IEC 61557-12. Zur Erfassung elektrischer Basisgrößen, wie z.B. Spannung, Strom, Leistung, Leistungsfaktor, Frequenz, Energie, etc.. Mit multifunktionalem Ein- und		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausgang für erweiterten Funktionsumfang sowie  
 standardmäßig integrierter Kommunikations-Schnittstelle  
 zur einfachen Integration in überlagerte  
 Softwaresysteme.

Das Produkt bildet durch die Ermittlung und Übertragung  
 der Mess- und Zustandsdaten die Grundlage für einen  
 effizienten und nachhaltigen Betrieb über den gesamten  
 Lebenszyklus der Anlage.

Beschreibung der Messfunktion:

Echtheffektivwertmessung (TRMS) für Spannung und Strom

Lückenlose Messwernerfassung (Zero Blind Measurement)

bei sinusförmiger oder verzerrter Kurvenform

Automatische Netzfrequenzerfassung in 50 Hz oder 60 Hz

Netzen (MID Zulassung nur für 50Hz Netze)

4-Quadrantenmessung (Bezug und Abgabe)

Einsetzbar in 2- und 4-Leiter-Netzen inklusive MID

Zulassung

Geeignet für TN- und TT-Netze

Messwerte:

Spannung (UL-L/UL-N), Phasenströme (IL)

Leistungsfaktor je Phase und gesamt, Frequenz

Wirk-, Blind- und Scheinleistung je Phase und gesamt

Mittelwertbildung aller Messwerte direkt im Gerät in

zwei voneinander unabhängigen und frei konfigurierbaren

Aggregationsstufen (auslesbar über

Kommunikationsschnittstelle)

MID-zertifizierter Wirkenergiezähler für Bezug

(Messgeräte Richtlinie 2014/32/EU)

Verfügbare Energiezähler:

Wirkenergie Bezug und Abgabe:

\* L1, L2, L3, Gesamt(L1+L2+L3) für je 2 Tarife

\* Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen

Blindenergie Bezug und Abgabe:

\* L1, L2, L3, Gesamt(L1+L2+L3) für je 2 Tarife

\* Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen

Scheinenergie:

\* L1, L2, L3, Gesamt(L1+L2+L3) für je 2 Tarife

\* Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sekundärwert Wirkenergie Bezug und Abgabe: (ohne Berücksichtigung der Wandlerverhältnisse) * Gesamt(L1+L2+L3), Summe aus beiden Tarifen Anzahl der Energietarife: 2 Funktionen: Anzeige aller relevanten Messgrößen einer Energieverteilungsanlage inklusive der Energieverbräuche für Schein-, Wirk- und Blindenergie Ermittlung und Speicherung des letzten Messperiodenmittelwertes für Wirk- und Blindleistung zur einfachen Generierung von Lastprofilen mittels Software Periodenlänge einstellbar von 1 bis 60 Minuten Zeitsynchronisation der internen Geräteuhr via Zeitserver (SNTP) Über die integrierte Kommunikationsschnittstelle auslesbare Daten: Mittelwerte der Wirk- und Blindleistung, jeweils Bezug und Abgabe Minimum und Maximum der Wirk- und Blindleistung innerhalb der letzten Periode Länge der aktuellen Messperiode in Sekunden Zeit in Sekunden seit der letzten Synchronisation oder seit dem letzten Periodenabschluss 1 x Multifunktionaler Digitalausgang zur Ausgabe von wirk- oder blindarbeitsproportionalen Energieimpulsen, zur Anzeige der Drehrichtung, als Betriebszustandsanzeige des Gerätes oder als Schaltausgang zur Fernsteuerung über die Modbus Schnittstelle 1 x Multifunktionaler Digitaleingang zur Tarifumschaltung, als Impulszähler für Energiezähler mit S0-Schnittstelle oder zum Synchronisieren der Messperiode für die Generierung von Lastprofilen Intuitive Bedienung durch selbsterklärende Menüs Technische Daten: Maße: 108 mm x 97 mm, Einbautiefe 71 mm Baubreite: 6 TE		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schutzart frontseitig IP40 (Klemmen IP20)		
		Schutzklasse II		
		Umgebungstemperatur: -25°C bis +55°C (K55)		
		Ohne externe Hilfsenergieversorgung		
		Ausfallsichere Energiedatenspeicherung durch Eigenversorgung aus der Messspannung		
		Messspannungsanschluss: 3 AC 400/230 V (UL-L/UL-N), 50/60 Hz (CATIII)		
		Stromanschluss:		
		Wandlermessung: über externe Stromwandler x/1 A oder x/5 A		
		Für MID-konforme Messungen sind geeichte Stromwandler zu verwenden		
		Überspannungskategorie CAT III für alle Spannungs- und Stromeingänge		
		Plombierbare Klemmenabdeckung als Manipulationsschutz gemäß MID-Richtlinien		
		Maximaler Leitungsquerschnitt:		
		Stromanschluss mit Stromeingang über Stromwandler: 6 mm <sup>2</sup>		
		Spannungsanschluss: 6 mm <sup>2</sup>		
		Genauigkeit:		
		Nach IEC 62053-21/22/23, IEC 61557-12, EN 50470-3		
		Klasse 0,5 gemäß IEC 61557-12 für U, I und Gesamtleistungsfaktor		
		Klasse 1 gemäß IEC 61557-12 für P, Q, S, Gesamtwirk- und Gesamtscheinleistung, Klasse 2 für Gesamtblindleistung		
		Klasse 1 gemäß IEC 61557-12 und IEC 62053-21 für Wirkenergie		
		Klasse 2 gemäß IEC 62053-23 für Blindenergie		
		Klasse B gemäß EN 50470-3 für Wirkenergie		
		Anzeige:		
		45 mm x 27 mm großes Grafik-LC-Display		
		Mit einstellbarem Kontrast, einstellbarer Hintergrundbeleuchtung und Energiesparfunktion		
		Intuitive Bedienung durch selbsterklärende Menüs		
		Deutsch- oder englischsprachige Menüführung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schnittstellen und Kommunikation:		
		Ausführungen mit integrierter RJ45 Ethernet-Schnittstelle (3 Verbindungen gleichzeitig)		
		Protokolle: Modbus TCP, HTTP (Webserver), DHCP, SNTP		
		Integrierter Webserver zur Ansicht und Auswertung der Messwerte		
		LED-Anzeige für Datenverbindung und Datenübertragung		
		Profinetkommunikation über separates Modul Profinet		
		Proxy SPP 2000 möglich		
		Parametriersoftware:		
		Inklusive mehrsprachigem Softwaretool SENTRON powerconfig zur schnellen und einfachen Inbetriebnahme, Diagnose und Service als kostenloser Download für PC und Mobile.		
		Cybersecurity:		
		Passwortschutz		
		Hardware-Schreibschutz		
		Geräte-Zugriffskontrolle (IP-Filter)		
		Modbus TCP Port konfigurierbar		
		PMD Klassifizierung gem. IEC 61557-12:		
		PMD-II		
		einschl. aller notwendigen Materialien und Leistungen		
		Fabrikat/Typ: Siemens / SENTRON PAC2200		
		7KM2200-2EA30-1JA1 o. glw.		
		angebotenes Fabrikat: '.....'		
		angebotener Typ: '.....'		
02.0004	1,000	St		
		<b>geeichte Stromwandler x/5 A, Kl. 0,5</b>		
		geeichte Stromwandler x/5 A		
		Klasse 0,5		
		für MID-konforme Messungen		
		und Verteilereinbau		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
02.0005	3,000	St		
		<b>12-Port-Switch, mind. Cat 6</b>		
		12-Port-Switch, mind. Cat 6		
		230V, 50Hz		
		10x RJ45 Gigabit Ethernet Ports (8x PoE)		
		2x SFP Port		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		PoE Standard 802.3af/at		
		PoE Gesamtbudget 130 W		
		Switching Kapazität 24 GBit/s		
		mit Überspannungsschutz und ESD-Schutz		
		Filterung von elektrischen Störungen und Überspannungen		
		für eine stabile Stromversorgung von PoE und System		
		inkl. Einbau in Verteiler		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angabe des angebotenen Fundamentes (bitte ankreuzen):

Fertigfundament: '.....'

selbst erstelltes Fundament: '.....'

03.0003	2,000	St	_____	_____
	<b>RFID Karten-Set (150kW-Säule)</b>			
	Set RFID-Zugangskarten			
	Bestehen aus 10x RFID User-Karten passend zur angebotenen Ladesäule 150kW			
	Angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
03.0004	2,000	St	_____	_____
	<b>Einrichtung &amp; Programmierung (150kW-Säule)</b>			
	Einrichtung und Programmierung nach Vorgabe AG der vorgenannten 150kW-Säule und RFID-Karten			
03.0005	1,000	St	_____	_____
	<b>Bolzenanker (1 Satz)</b>			
	Bolzenanker (1 Satz)			
	zur sicheren und dauerhaften Befestigung der Ladesäule am Fundament, korrosionsfest			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Kabel</b>			
	<b>Kabel</b>			
	Kabel			
04.0001	<b>NYY-J 4x120mm<sup>2</sup></b>			
	NYY-J 4x120mm <sup>2</sup>			
	in 2 Teillängen, vorranig Erdverlegung			
	10,000	m		
04.0002	<b>NYY-J 5x95mm<sup>2</sup></b>			
	NYY-J 5x95mm <sup>2</sup>			
	in 2 Teillängen, vorranig Erdverlegung			
	50,000	m		
04.0003	<b>Anschließen vorgenannte Kabel bis 120mm<sup>2</sup></b>			
	Anschließen vom Kabeln 5x95 bzw. 4x120 an Verteileranlagen und Verbraucher			
	einschl. der erforderlichen Kabelschuhe/Zubehör			
	4,000	St		
04.0004	<b>Datenkabel UC900 Cat 7</b>			
	Datenkabel UC900 Cat 7			
	in Teillängen			
	150,000	m		
04.0005	<b>RJ45-Stecker</b>			
	RJ45-Stecker			
	incl. Kabelanschluss			
	10,000	St		
04.0006	<b>Messen von Kupferdatenleitungen</b>			
	Messen von Kupferdatenleitungen			
	Die Messung dient dem Nachweis, dass jede Übertragungsstrecke die relevanten Anforderungen gemäß Class E der ISO 11801 (2002) 50173A1 beinhalten.			
	Gemessen wird der Permanent-Link im Bereich von 1 bis 250 MHz:			
	Anschlussbuchse am Verteilfeld zu Anschlussbuchse der Daten(wand)dose am Endgerät, für alle 8 Adern gleichzeitig,			
	jeweils aus beiden Richtungen (ggf. mit Remote-Einheit).			
	Die Messgeräte müssen vor den Messungen durch den Auftraggeber freigegeben werden. Die Mess- und Prüfanleitungen des Datensystem-Herstellers sind bindend für die Garantiegewährung!			
	Für jede Messung ist ein Protokoll-Ausdruck anzufertigen.			
	Folgende Messungen sind durchzuführen und zu			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		protokollieren:		
		- Kurzschluss (Ader-Ader, Ader-Schirm)		
		- Unterbrechung (Ader, Schirm)		
		- Vertauschung von Adern		
		- Schleifenwiderstand		
		- Dämpfung		
		- Rückflussdämpfung		
		- Übersprechen am nahen und fernen Ende (NEXT / FEXT)		
		- ACR		
		- PS-ACR		
		- PS-NEXT		
		- EL-FEXT		
		- PS-EL-FEXT		
		- Signallaufzeit		
		- Differential-Laufzeitverzögerung		
		- Leitungslänge		
		Jedes Messprotokoll muss zudem enthalten:		
		- Bauwerk/Objekt/Messdatum		
		- Dosen-/Portbezeichnung,		
		- Start/Ziel/Messrichtung		
		- Messgerätebezeichnung		
		- Name des Messenden		
		- NVP-Wert / Typ des Kabels		
		- Grafikausdruck der gemessenen Strecken		
		Auf dem Deckblatt:		
		- Messgerätetyp, gewählte Einstellungen,		
		Softwarestand		
		- Beschreibung des Messaufbaues		
		- Angabe der Normwerte der durchgeführten Messungen		
		zum Vergleich		
		Anschrift der Firma und Name und Unterschrift des		
		verantwortlichen		
		Firmen-Projektleiters/Bauleiters		
		Messen und Protokolle in 3-facher Ausfertigung sortiert		
		in Ordnern sowie einfach auf Datenträger		
		(im Datenformat des Messgeräte-Herstellers) übergeben		
04.0007	3,000	St		
		<b>Kabeleinführung in Standschrank</b>		
		Kabeleinführung in Bestands-Standschrank		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		im Außenverteiler - Erdeinführung		
04.0008	4,000	St	_____	_____
		<b>Kabeleinführung in Ladesäule</b>		
		Kabeleinführung in Ladesäule		
		über Erdreich, im Außenbereich		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **Kabelverlegesystem im Gebäude**

05.0001 **Kabelschutzrohr PVC M25**  
 Isolierstoffrohr DIN EN 50086,  
 aus PVC hart, nicht flammenausbreitend, starr,  
 Außendurchmesser 25 mm  
 Verlegung offen in Teillängen auf Beton- oder  
 Mauerwerkswand bzw. an der Betondecke mit  
 Installationsschellen  
 inkl. Befestigungsmaterial liefern und montieren  
 Montagehöhe bis ca. 2,5 m.

05.0002 **Kleinschott F90**  
 Kabel-/Kombiabschottung aus 2-Komponenten-Schaum zur Ausführung von Abschottungen in massiven  
 Wänden und Decken. Nach Aushärtung muss der Brandschutzschaum verrottungsfest,  
 alterungsbeständig und physiologisch unbedenklich sein. Eine zusätzliche  
 Oberflächenbeschichtung ist nicht erforderlich.  
 Zugelassene Durchführung von Kabeln aller Art (Ausnahme Hohlleiterkabel), Kabeltragsysteme aus  
 Stahl-, Aluminium- oder Kunststoffprofilen, Rohre aus Stahl oder Kupfer sowie diversen  
 Kunststoffen.  
 Schottabmessungen:  
 Wand (Breite x Höhe): max. 10 x 10 cm,  
 Beton oder Mauerwerk, min. 10 cm stark  
 Leichte Trennwand, min. 10 cm stark  
 Decke (Breite x Länge): max. 45 x 50 cm,  
 Beton, min. 15 cm stark  
 Schottdicke Wand min.  
 EI 30/EI 60: 14,4 cm  
 EI 90/EI 120: 20/25 cm  
 Schottdicke Decke min.  
 EI 30 - EI 90: 15 cm  
 EI 120: 25 cm  
 Daten:  
 max. Belegung: 60 %  
 Feuerwiderstandsdauer: EI 30 bis EI 120 nach EN 1366-3  
 inkl. Kennzeichnungsschild  
 inkl. systembedingten Zubehör  
 inkl. aller Nebenarbeiten

05.0003 **Revisionsklappe BS30 Decke 30x30cm**  
 Revisionsklappen zum Einbau in BS30 (EI 30) Brandschutz-Unterdecken. Für alle Beplankungsdicken  
 von 18 bis 25 mm, bestehend aus einem eloxiertem Aluminiumrahmen mit herauschwenkbarem und  
 komplett demontierbarem Innendeckel, einer verschraubter Knauf Diamant Platte, einer Dichtung  
 und einer selbstaktivierender Fangsicherung.  
 REVO BS30 Decke für 18 mm, 20 mm und 25 mm Beplankungsdicke.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einbaumaß: 30 x 30 cm (Breite x Höhe)

angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'

(vom Bieter auszufüllen!)

05.0004	3,000	St	_____	_____
<p><b>Kernbohrung im ZD-Bereich d=25mm</b>                      Kernbohrung mittels einer zylindrischen Bohrkronen mit                      diamantbesetzten Bohrsegmenten                      durchführung durch Mauerwerk / Beton mit einer                      Stärke von bis zu 40 cm                      inkl. aller anfallenden Materialien und Arbeiten</p>				
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	<b>Erdarbeiten</b>			
06.0001		<b>Kabelgraben Tiefe bis 1,0 m, Bkl 3-5</b> Kabelgraben Tiefe bis 1,0 m, Bkl 3-5  einschl. erforderlichem Verbau  Breite bis 0,6 m  Bodenklasse 3 - 5  auf dem Bahnsteig herstellen maschineller Aushub im gesamten Trassenbereich, Bodenaushub zwischenlagern und nach Montage teilweise einfüllen und maschinell lagenweise verdichten. Teilweise Lockerung des Bodens durch Handwerkzeug, sowie alle sonstigen Nebenarbeiten sind einzukalkulieren. Abgerechnet wird der Meter fertiggestellter Kabelgraben gem. gemeinsam erstelltem Aufmaß.		
06.0002	55,000	m	_____	_____
		<b>Baugrube für Verteilersäule</b> Baugrube zur Aufstellung von Kabelverteilerschränken herstellen und nach Fertigstellung der Kabelarbeiten schließen und verdichten		
06.0003	2,000	St	_____	_____
		<b>Kleinpflaster aus Naturstein aufnehmen u. wiedereinbringen</b> Kleinpflaster aus Naturstein aufnehmen, seitlich lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder fachgerecht verlegen.  Der Untergrund ist entsprechend des Urzustandes fachgerecht vorzubereiten.  Die Fläche ist vor Preisabgabe durch den AN zur Preisfindung örtlich zu besichtigen  einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung  Überhangmaterial ist dem AG zur Verwendung anzubieten und ansonsten zu entsorgen.		
06.0004	40,000	m2	_____	_____
		<b>Kantensteine aufnehmen u. wiedereinbringen</b> Rasenkantensteine aufnehmen, seitlich lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder fachgerecht verlegen.  Der Untergrund ist entsprechend des Urzustandes fachgerecht vorzubereiten.  einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.0005	4,000	St	_____	_____
	<b>Leitungszone verfüllen</b> Steinfreien Boden in Leitungszone der Kabeltrassen nach Kabelherstellerangaben einbauen und verdichten. Boden des AN. Grabenbreite: 0,6 m Dicke der Kiesbettung mind. 0,2 m			
06.0006	55,000	m	_____	_____
	<b>Kernbohrung d=50mm</b> Kernbohrung mittels einer zylindrischen Bohrkronen mit diamantbesetzten Bohrsegmenten durchführung durch Mauerwerk mit einer Stärke von bis zu 150 cm inkl. aller anfallenden Materialien und Arbeiten			
06.0007	1,000	St	_____	_____
	<b>Kernbohrung verschließen</b> Druckwasserverschließen der vorgenannten Bohrung mit Belegung von 3 Datenkabeln inkl. aller anfallenden Materialien und Arbeiten			
06.0008	1,000	St	_____	_____
	<b>DN 100-Kabelschutzrohr aus PE</b> DN 100-Kabelschutzrohr aus PE in Verbundrohrbauweise (außen gewellt mit Innenrohr) nach DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) mit Muffe (sanddichte Ausführung), halogenfrei, Farbe schwarz. Flexibel, in Ringen, mit Einzugsschnur. Hohe Scheiteldruck- und Schlagfestigkeit. liefern und verlegen			
06.0009	25,000	m	_____	_____
	<b>DN 50-Kabelschutzrohr aus PE</b> DN 50-Kabelschutzrohr aus PE in Verbundrohrbauweise (außen gewellt mit Innenrohr) nach DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) mit Muffe (sanddichte Ausführung), halogenfrei, Farbe schwarz. Flexibel, in Ringen, mit Einzugsschnur. Hohe Scheiteldruck- und Schlagfestigkeit. liefern und verlegen			
06.0010	60,000	m	_____	_____
	<b>Nicht mehr benötigter Boden bis Z1.1 abfahren</b> Nicht mehr benötigter Boden abfahren			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bis einschließlich einem Zuordnungswert Z1.1		
		fachgerecht gegen Nachweis zu entsorgen. Die evtl. benötigte Probennahme, ist in den EP mit einzurechnen.		
		Der Nachweis ist dem zuständigen Bauüberwacher zu übergeben.		
		Im EP sind alle für eine fachgerechte Erbringung der Leistung benötigten Nebenleistungen einzurechnen.		
06.0011	20,000	m3		
		<b>Anfahrerschutz für Ladesäule150kW</b>		
		Anfahrerschutz für Ladesäule150kW		
		in ausreichender Größe		
		inkl. aller notwendigen Erdarbeiten und Herstellung der Standsicherheit mittels Beton		
		Die Fläche ist vor Preisabgabe durch den AN zur Preisfindung örtlich zu besichtigen		
		einschl. aller Nebenarbeiten in betriebsfertiger Leistung		
		Überhangmaterial ist dem AG zur Verwendung anzubieten und ansonsten zu entsorgen.		
		Die Zugänglichkeit zur Säule (Bedien- und Wartung) soll dabei gewährleistet sein.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	<b>Erdung, Potentialausgleich</b>			
07.0001	<b>Tiefenerder (Edelstahl)</b>			
	Erdung als Staberder, außerhalb von Gebäuden,			
	Gesamtlänge je Erder: 9,0m.			
	mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester			
	Kupplung (Tiefenerder),			
	aus Edelstahl V4A, Durchm. 20 mm			
	Einzellänge 1,5 m.			
	inkl. revisionierbar artungsschacht,			
	Anschluss der Erdungsleitung und Korrosions-			
	schutzmaßnahmen			
07.0002	1,000	St	_____	_____
	<b>Aufpreis je Stabeinzellänge</b>			
	Aufpreis je Stabeinzellänge 1,5m			
	zu vorgenannter Pos. bis zum Erreichen			
	eines Erdungswiderstands $R_a < 10 \text{ Ohm}$			
07.0003	1,000	St	_____	_____
	<b>NY-Y-J 1x25mm<sup>2</sup></b>			
	Kunststoffkabel NY-Y-J 1 x 25 mm <sup>2</sup>			
	15,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	<b>Messen, Prüfen, Inbetriebnahme</b>			
08.0001	<b>Abstimmungen</b>			
	Abstimmung bezügl. Zugänglichkeit zu Bestandsverteilern und notwendigen Arbeiten			
	Einholung von Schachtgenehmigungen bei den zuständigen Stellen			
	1,000	Psch	_____	_____
08.0002	<b>Einweisung</b>			
	Einweisung der Mitarbeiter von in die Anlage, einschl. schriftliches Einweisungsprotokoll (Bestandteil der Dokumentation)			
	1,000	Psch	_____	_____
08.0003	<b>Erstprüfung</b>			
	Erstprüfung der errichteten Starkstromanlage nach VDE 0100 Teil 610, Anfertigen der Prüfprotokolle			
	1,000	Psch	_____	_____
08.0004	<b>Abnahme</b>			
	Beantragen und Teilnahme an der Abnahme			
	1,000	Psch	_____	_____
08.0005	<b>Dokumentation</b>			
	Erstellung von Revisionsunterlagen entsprechend Vorbemerkungen nach Vorgabe SBL			
	Die Revisionsunterlagen sind in dreifacher Ausführung in Papier in jeweils einem Ordner DIN A4 zu übergeben. Ordner 1 enthält sämtliche Originalunterlagen, die Ordner 2 und 3 sind Kopien des Ordners 1. Die kompletten Unterlagen (Installations- und Übersichts-schaltpläne etc.) sind zusätzlich digital auf Datenträger in DWG- bzw. DXF-Format und im PDF und TIF-Format zu übergeben.			
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
01.1		<b>Allgemein</b>		
02		<b>Verteilungen</b>		
03		<b>Ladestation</b>		
04		<b>Kabel</b>		
05		<b>Kabelverlegesystem im Gebäude</b>		
06		<b>Erdarbeiten</b>		
07		<b>Erdung, Potentialausgleich</b>		
08		<b>Messen, Prüfen, Inbetriebnahme</b>		
09		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.